

Ressort: Auto/Motor

Al-Wazir: Bundesregierung muss sich mit Autoindustrie anlegen

Wiesbaden, 20.10.2018, 10:35 Uhr

GDN - Der Grünen-Spitzenkandidat und Wirtschaftsminister in Hessen, Tarek Al-Wazir, hat die Bundesregierung im Diesel-Streit zu einem härteren Kurs gegenüber der Autoindustrie aufgerufen. "Die Bundesregierung wäre gut beraten, sich an dieser Stelle mal mit der Autoindustrie anzulegen und die Konzerne in die Verantwortung zu nehmen", sagte Al-Wazir dem "General-Anzeiger" und der "Rheinischen Post" (Samstagsausgaben).

Einer der Gründe, warum die Große Koalition in Berlin so schlecht dastehe, liege auch darin, dass die Verbraucher auch hier die Zeche zahlen sollen, während die Autoindustrie geschont werde. Dies würden die Menschen nicht verstehen. "Und ich verstehe nicht, warum die Bundesregierung da nicht mehr Druck macht - aus falsch verstandener Rücksichtnahme", sagte der hessische Wirtschaftsminister. Er forderte, Katalysatoren zur Abgasreinigung "auf Kosten der Autoindustrie" einzubauen. Nach Einschätzung von Al-Wazir sind die aktuellen Umfragewerte von CDU und SPD "unter anderen dem unfassbar schlechten Auftreten der Großen Koalition in Berlin" geschuldet. Die Koalition habe mit Formelkompromissen "wie etwa der unsäglichen Personalie um Verfassungsschutzchef Hans-Georg Maaßen" viel Vertrauen verspielt. "Erst ein halbes Jahr Jamaika-Gewürge, dann ein halbes Jahr GroKo-Gewürge - das wollen die Menschen doch nicht sehen", so Al-Wazir. Das Geheimnis der funktionierenden schwarz-grünen Koalition in Hessen liege auch darin, dass man sich - anders als die GroKo in Berlin - nicht beschimpfe. Ministerpräsident Volker Bouffier und er seien unterschiedlich, wie CDU und Grüne auch. "Aber uns genügen zwei SMS, um die meisten Probleme schnell zu klären."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-113805/al-wazir-bundesregierung-muss-sich-mit-autoindustrie-anlegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com